

Česćeni knjenje a knježa,

es ist mir eine große Ehre, heute ein Grußwort an Sie richten zu dürfen. Die Domowina ist seit über einem Jahrhundert eine starke Stimme für die sorbische Gemeinschaft – ein Garant für den Erhalt von Sprache, Kultur und Identität. Sie leisten Tag für Tag eine unschätzbare Arbeit, um das sorbische Erbe lebendig zu halten und an kommende Generationen weiterzugeben.

Mit großer Freude habe ich kürzlich vernommen, dass das Sorbische Siedlungsgebiet wachsen wird um sieben der neun Ortschaften der Gemeinde Wóslink/Oßling. Überhaupt ist es schön zu sehen, wie das Interesse und das Bewusstsein für die sorbische Sprache, Kultur und Geschichte in der Lausitz zunimmt. Das zeigt deutlich, wie wichtig Ihr unermüdlicher Einsatz ist und dass er Früchte trägt!

Als Bundestagsabgeordnete für diesen Wahlkreis und als Freundin der Sorbinnen und Sorben sehe ich es als meine Aufgabe, Ihre Anliegen stets auf Bundesebene zu vertreten.

Sei es im Parlamentskreis Minderheiten, im Haushaltsausschuss oder bei Gesetzgebungsverfahren wie dem zum neuen Namensrecht. Ab 01. Mai dürfen Sie nun endlich die sorbischen Endungen ganz offiziell verwenden!

Meine Bundestagsreden beginnen stets mit den Worten: "Česćeni knjenje a knježa!" und enden mit "Džakuju so!". So werbe ich für die Sichtbarkeit der Sorben. Auch die Ausstellung „Was heißt hier Minderheit?" trägt dazu bei. Ich durfte sie bereits vor drei Jahren im Bundestag sehen und freue mich, dass sie nach vielen Stationen nun auch am 5. April in Bautzen eröffnet wird.

Schutz und die Förderung nationaler Minderheiten sind für mich nicht nur eine Frage des kulturellen Erbes, sondern auch der gelebten Vielfalt und des Respekts in unserer Gesellschaft. Gerade in einer Zeit, in der Minderheitenrechte und sprachliche Vielfalt unter Druck geraten, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen sowie finanzielle Unterstützung, die die sorbische Sprache, Bildung und Kultur nachhaltig stärken.

Ich danke der Domowina für ihr unermüdliches Engagement und freue mich darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen für die Interessen der Sorbinnen und Sorben einzutreten. Lassen Sie uns weiterhin entschlossen daran arbeiten, dass die sorbische Sprache und Kultur nicht nur bewahrt, sondern aktiv gelebt und gefördert werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Hauptversammlung, bereichernde Gespräche und richtungsweisenden Beschlüsse.

Wutrobne postrowy

Kathrin Michel
Mitglied des Bundestages